

Löse die Aufgaben 1-8 auf Seite 1-4 bis 25.05.2020

Übernimm die Notizen vollständig in deinen Hefter (Ausdruck des Arbeitsblattes nicht erforderlich).

Unterstreiche/Markiere wichtige Begriffe farbig.

Zusatz: Lies den Infotext auf S. 5.

Bedeutung der Insekten

1. a) Vervollständige den Lückentext. Lies dazu im LB S. 82-83.

- Blütenbestäuber (Hummel als „Kältebestäuber“)
- Z_____ toter Substanzen (z.B. Aaskäfer,_____)
- Schädlingsbekämpfung
- Nahrungsgrundlage vieler anderer Tiere

b) Schreibe eine Nahrungskette mit 5 Lebewesen auf, in der sich wenigstens zwei Insekten befinden

_____ -> _____ -> _____ -> _____ -> _____

Gefährdung und Schutz der Insekten

Der Bestand der Insektenarten geht ständig zurück.

Nutze das LB S.84 oder/und recherchiere im Internet, Lexikon, etc.

2. Nenne 4 Ursachen für diesen Rückgang

- _____
- _____
- _____
- _____

3. Wie kannst **du** zum Schutz der Insekten beitragen? Nenne 3 Maßnahmen.

- _____
- _____
- _____

Wirbellose als Parasiten

4. Vervollständige den Lückentext nachdem du dich im LB S. 91 – 95 informiert hast.

Definition: Parasiten sind Lebewesen,

- die an oder in anderen Organismen, dem W _____, leben
- sich von ihnen ernähren und _____

Einteilung:

Außenparasiten	Innenparasiten
Leben _____ an Lebewesen	Leben im Körper anderer Lebewesen
z.B. Menschenfloh, _____, _____	z.B. Madenwurm, Spulwurm, Bandwurm

5. Ergänze die Tabelle. Nutze dein Lehrbuch oder andere Informationsquellen.

Parasiten	Befallene Organe des Menschen	Schadwirkung	Vorbeugung
Hundebandwurm	Finnen in L_____, Leber und Gehirn des Menschen		Sauberkeit der Hände, Obst und Gemüse waschen, nicht von Hunden lecken lassen
Menschenfloh	An gesamter Haut (Eier und Larven in Ritzen des Zimmerbodens)		
Kopflaus		Juckreiz, Hautentzündungen, Übertragung von Krankheiten	
Madenwurm	Wurm im Dick- und Enddarm, Eier und Wurm in Aftergegend		

Gruppe der Spinnentiere

6.a) Nenne 4 bekannte Untergruppen (LB S. 158).

z.B.

- _____
- _____
- _____
- _____

Bau:

- in 2 Teile Vorder- und Hinterleib, teilweise getrennt (z.B. Spinnen, Skorpione) oder komplett verwachsen (Milben, Weberknechte)
- vier Paar _____
- sie besitzen Giftklauen, Scheren, Taster
- _____ besitzen einen langen Schwanz mit Giftstachel
- mehrere Punktaugen

Ernährung:

- die meisten Spinnentiere sind Jäger, die ihre Beute mit _____ töten.
- b) Informiere dich im LB auf S. 159 über die besondere Ernährung und Verdauung von Spinnen. Nenne und beschreibe sie.

Nervensystem:

- Strickleiternnervensystem, wie z.B. bei/m _____

Vergleich von Spinnentieren und Insekten.

7. a) Unterschiede sie anhand von mind. 3 Merkmalen. Nutze folgende Tabelle.

Unterscheidungsmerkmal	Insekt	Spinnentiere

Neben einigen Unterschieden haben Insekten und Spinnentiere aber auch einige Ähnlichkeiten.

b) Nenne mindestens zwei Gemeinsamkeiten

- _____

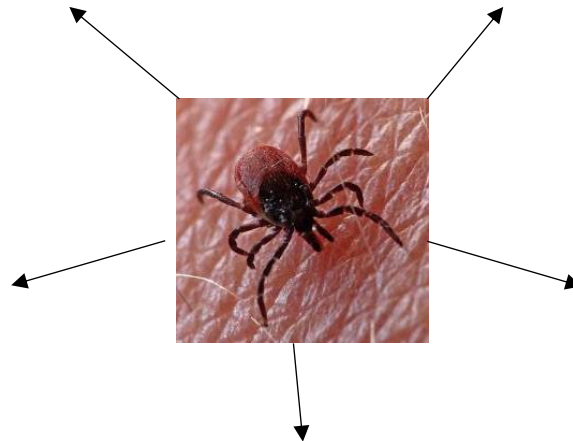
- _____

Der Holzbock (Zecke)- Ein Außenparasit

Vertreter der _____

8. Informiere dich zur „Zecke“. (LB S. 94)

Erstelle hierzu eine **Mindmap**. Folgende Begriffe können dir helfen: ★ übertragbare Krankheiten ★ Lebensweise ★ Merkmale ★ Schutz vor Zeckenbefall



Zusatzmaterial: Lies den nachfolgenden Infotext.

Interessantes über die Spinne



- Alle Spinnen haben acht Beine.
- Aktuell sind etwa 45.000 Spinnenarten bekannt. Jedes Jahr werden über Hundert neue Spinnenarten entdeckt.
- Die genaue Ursache für Spinnenangst konnte bisher nicht zweifelsfrei geklärt werden. Beobachtungslernen scheint aber eine wichtige Rolle zu spielen. Naturvölker aus Indonesien oder Brasilien, bei denen giftige Spinnen wesentlich häufiger vorkommen, haben durchweg keine Angst vor Spinnen.
- Nur wenige Spinnen können einem ausgewachsenen Menschen gefährlich werden: u.a. die Bananenspinne, die Trichternetzspinne oder die Schwarze Witwe. Bei Allergikern kann jedoch ein sonst ungefährlicher Spinnenbiss unter Umständen zu einem allergischen Schock führen.
- Die Größe einer Spinne sagt nichts über deren Giftigkeit aus. Das Gift der Vogelspinne (Bild rechts) ist zu schwach, um einen Menschen zu töten.
- Spinnen verfügen über winzige Organe, darunter auch Gehirn und Herz.
- Ein Spinnennetz besteht aus klebrigen und nicht-klebrigen Spinnenfäden. Nur die Spinne selbst weiß, auf welchen Fäden sie sich fortbewegen kann, ohne selbst festzukleben.
- Die kleinste Spinne der Welt wird maximal 0,4cm lang (Patu digua), die größte mehr als 10cm (Tarantel).
- Am Hinterleib der Spinne sitzt die Spinndrüse, mit der Spinnseide hergestellt werden kann. Spinnenseide gehört zu den stabilsten Stoffen aus der Natur.
- Die schwarze Witwe frisst manchmal das Männchen nach der Paarung auf.
- Im Laufe der Evolution haben Spinnen unterschiedliche Techniken zur Jagd entwickelt: Spinnennetze weben (Weberknecht), Löcher graben (Falltürspinne), im Wasser jagen (Wasserspinne), auf die Beute springen (Rindenspringspinne) oder Gift auf die Beute spucken (Speispinne).
- Für viele Ökosysteme sind Spinnen unverzichtbar, denn sie dezimieren erheblich die Zahl der Insekten. (z.B. Mücken)

Quelle: <http://www.biologie-schule.de/spinne-steckbrief.php>